

Nachhaltig praktisch.



Mit ein paar Handgriffen kann jeder bei sich zu Hause Energie sparen. Die Vorarlberger Raiffeisenbanken haben dafür konkrete Tipps für Sie. Weil es das Ländle wert ist.

Ein aktiver Beitrag zur Energieautonomie Vorarlberg 2050.



1

Einfach mal abschalten! Jede Stunde, die ein Gerät nicht läuft, tut der Umwelt gut. Mit einer Zeitschaltuhr oder einer Gebäuderegulung lassen sich Ein- und Ausschaltzeiten für Tag und Nacht, für Urlaubs- und Sommerzeiten regeln. Praktisch beim WLAN-Router, der Außenbeleuchtung, bei Lüftungsanlagen und einigem mehr.



2

Stellen Sie um! Bis zu fünfzehn Prozent des Stromverbrauchs im Haushalt entfallen auf die Beleuchtung. Alte Glühbirne raus, effizientes LED-Licht rein! Schon spart man sich bis zu 90 Prozent Strom bei Lampen und Lichter.



3

Nachhaltiges hat Saison. Alle Produkte und Dienstleistungen, für die Sie sich entscheiden, verbrauchen Energie. Was hohen Energieaufwand benötigt, sollte nicht in die Tüte kommen. Greifen Sie lieber zu saisonalen Angeboten aus der Nähe und heimischen Lösungen!



„Viele kleine Schritte von jedem sind ein großer Schritt für die Zukunft unseres Planeten. Bei der Energieolympiade haben wir ein Strommessgerät im Einsatz und spüren alle Energiefresser auf. Wer darauf schaut, kann einiges einsparen – in der Raiffeisenbank und zu Hause.“

Daniela Gantner, Raiffeisenbank Walgau-Großwalsertal

„Als Mitglied im Verein Ökoprofit sind wir mit viel Enthusiasmus bei der Energieolympiade dabei. Das ganze Team nimmt dabei jede Menge nachhaltige Tipps mit nach Hause und gibt den grünen Gedanken weiter.“

Michael Feurstein, Raiffeisenbank Vorderbreggenzerwald



4

Steigen Sie um! Fahrrad, öfter mal zu Fuß oder per Bus und Bahn. Speziell in Vorarlberg ist in Sachen Mobilität vieles möglich. Selbst das eigene Elektroauto ist längst erschwinglich. Fahren Sie nachhaltig! Oder stehen Sie tatsächlich lieber mit einem Dinosaurier im Straßenverkehr?



5

Jedes Grad zählt. Wer die Raumtemperatur nur um ein Grad zurückdreht, spart Heizkosten von bis zu 6 Prozent. Senken Sie daher die Temperatur in Räumen, die Sie selten benutzen, und halten Sie die Türen zu weniger beheizten Räumen immer geschlossen!



6

Achten Sie beim Neukauf von Elektrogeräten auf das Energielabel! Wer stromsparende Geräte wählt, spart mit der Zeit jede Menge Energie und damit bares Geld. Praktische Vergleichsportale wie www.topprodukte.at geben hierbei Orientierung.

A+++

A++

A+

A

B

C

D



„Geräte wirklich abschalten, die nicht mehr gebraucht werden – das hilft der Umwelt und bei der Stromrechnung! Mit der Energieolympiade haben auch wir uns in unseren Bankstellen mit Erfolg auf die Suche danach gemacht.“

Peter Kofler, Raiffeisenbank am Bodensee

„Durch die Energieolympiade beschäftige ich mich vor allem im privaten Bereich vermehrt mit Energiesparen und trage das Thema auch an Freunde und Verwandte weiter. Außerdem investiere ich nun selber in Energiesparmaßnahmen und gehe wesentlich bewusster mit Energie um.“

Wolfgang Martin, Raiffeisenbank Feldkirch



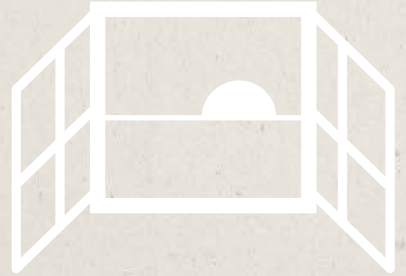
7

Seien Sie sparsam! Warmwasser verlangt viel Energie. Man kann Wasser sparen, ohne auf Komfort zu verzichten: mit einer energiesparenden Duschbrause – sie benötigt schnell um die Hälfte weniger Wasser als eine herkömmliche Brause. Auch der Wasserhahn kann mit einem Strahlregler einfach zum Energiesparer nachgerüstet werden.



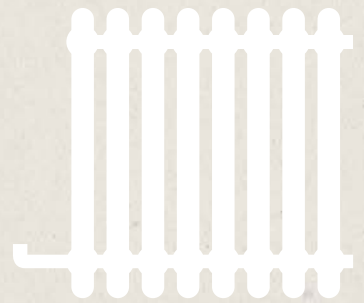
8

Lassen Sie die Luft nicht raus! Vermeiden Sie gekippte Fenster über einen längeren Zeitraum, lüften Sie stattdessen richtig: Stoßlüften – Fenster weit öffnen und Durchzug schaffen – bei sehr kalten Außentemperaturen genügen zwei bis drei Minuten dafür!



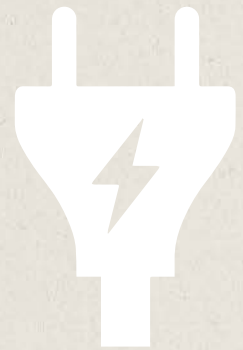
9

Ihr Heizkörper soll heizen, wenn's kalt ist? Logisch, aber nicht immer ist das so. Heizkörper werden häufig mit Ventilen fix eingestellt. Ist es offen, heizen sie. Rüsten Sie Ihre Heizung deshalb einfach mit selbstregelnden Thermostatventilen auf und nutzen Sie die Wärme aus der Umgebung – vom Backofen, von der Sonne oder einer netten Runde!



10

Und aus! Jedes Watt Stand-by kostet Sie einen Euro im Jahr. Nehmen Sie daher Geräte vom Netz, wenn Sie diese nicht brauchen. Der Fernseher, das Handyaufladegerät, die Kaffeemaschine – im Bereitschaftsmodus brauchen sie allesamt Strom. Ein tatsächlicher Ausschalter oder eine Steckerleiste verschaffen Abhilfe.



„Obacht! Nachhaltige Tipps weitergeben – das ist unsere Motivation. An alle Mitarbeiter von Raiffeisen, ihre Familien, Freunde, an Mitglieder, Kunden und jeden anderen. Der nachhaltige Gedanke soll über's ganze Land und darüber hinaus getragen werden. Nehmen wir unsere Verantwortung wahr!“

Walter Wakonigg, Raiffeisenlandesbank Vorarlberg



Im Rahmen der Raiffeisen Energieolympiade steigern die heimischen Raiffeisenbanken und das Energieinstitut Vorarlberg die Energieeffizienz in den Gebäuden der Regionalbanken. Nutzen auch Sie das Potenzial bei Ihnen daheim! Denn Mit.Einander ist das Ziel erreichbar: Energieautonomie Vorarlberg 2050.



**Raiffeisen
Meine Bank**

